

## Stellungnahme / Antwort

zu Antrag-/Anfrage Nr. AT/0035/2011

der Stadtratssitzung am 16.06.2011

Punkt: 21 ö.S.

**Betr.: Antrag der Ratsfraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU, FBG, FDP, BIZ, Linke  
Einrichtung einer Arbeitsgruppe "Fahrradverkehr, -verkehrsnetz, -infrastruktur"**

### Stellungnahme/Antwort

Die Erfahrung der vergangenen Jahre hat gezeigt, dass Radverkehrsbelange in Koblenz nicht den nötigen, inzwischen jedoch allgemein anerkannten Stellenwert erhielten. Aufgrund vielfältiger Rahmenbedingungen entscheiden sich mehr und mehr Bürgerinnen und Bürger aus ganz unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppierungen sowie Gäste der Stadt für die verstärkte Nutzung des Fahrrades zu ebenso vielfältigen Zwecken (Ausbildung, Beruf, Freizeit, Gesundheit). Damit liegt die Stadt Koblenz durchaus in einem bundesweit zu beobachtenden Trend.

Um den Ansprüchen des wachsenden Radverkehrs gerecht werden zu können, benötigen die unterschiedlichen Prozesse, in denen Radverkehr eine Rolle spielt oder zukünftig noch vermehrt erhalten soll, eine gezielte Steuerung, Betreuung und Erfolgskontrolle.

Hierzu bietet sich die Schaffung eines Arbeitskreises „Radverkehr“ geradezu an, wie er u.a. auch in einschlägigen Richtlinien (Empfehlungen für Radverkehrsanlagen, ERA, Ausgabe 2010) als sinnvolles Mittel explizit empfohlen wird.

In diesem Arbeitskreis sollen aus Sicht der Verwaltung alle gesellschaftlichen Kräfte gebündelt und auf kurzem Wege koordiniert werden, damit eine effiziente und deutlich spürbare Verbesserung der Radfahrbedingungen in Aussicht steht.

Die im Antrag genannten Ziele und Aufgaben des Arbeitskreises sind aus Sicht der Verwaltung für den Start des Gremiums sehr umfassend beschrieben und erfordern zunächst keine Ergänzung.

Der Arbeitskreis ist über die erwähnten Institutionen und Personenkreise hinaus im Sinne einer umfänglichen Öffentlichkeitsbeteiligung auch für Einzelpersonen als am Themenkomplex interessierte (z.B. Alltagsradler) offen. Daher wird in den Medien entsprechend informiert. Der Fachbereichsausschuss IV sowie der Stadtrat werden in halb- bzw. einjährigem Rhythmus über die Arbeitsschritte und Ergebnisse unterrichtet.

Die Organisation des Arbeitskreises (Einladung, Abstimmung der Tagesordnung, Expertenbeiträge, Protokoll) obliegt dem Radverkehrsbeauftragten als Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und Bauordnung.

Dem Antrag wird seitens der Verwaltung gerne entsprochen. Die konstituierende Sitzung soll im Zeitrahmen September/ Oktober 2011 stattfinden.